

Eucharistische Anbetung auf dem Weg zum Weltjugendtag 2005

„Wir sind gekommen, um IHN anzubeten!“

Eröffnungslied

Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (GL 560)

Einführung

„Wir sind gekommen, um IHN anzubeten.“ Das Motto des diesjährigen Weltjugendtages ist auch die Überschrift über diese Stunde.

Um IHN anzubeten – darum sind wir hier.

Und wir setzen damit ein Zeichen unserer Verbundenheit mit den jungen Menschen auch aus unserer Gemeinde, die sich besonders auf den Weltjugendtag vorbereiten. Sie wollen wir besonders in unser Gebet heute abend einschließen.

Wir sind gekommen mit unserem ganzen Leben, unserer Suche und unserer Gewissheit, unseren Mühen und Erfolgen, unseren Zweifeln und unserem Glauben, unseren Sorgen und unseren Hoffnungen.

Wir sind zu IHM gekommen, dessen Namen wir tragen, der uns einlädt, uns IHM anzuvertrauen, unser Leben auf IHN zu bauen; zu IHM, der uns so sehr geliebt hat, dass er sein Leben für uns am Kreuz hingegeben hat und auferstanden ist. Zu IHM, den wir manchmal nicht spüren und der uns dennoch zusagt, bei uns zu sein. Und der da ist – in dieser Stunde verborgen im Geheimnis der Eucharistie.

Wir sind gekommen, um IHN anzubeten. Um unsere Antwort auf seine Liebe zu geben; zu bekennen, dass ER unser Gott und Herr ist; einzugestehen, dass wir ohne IHN nichts, mit IHM aber alles vermögen. Darum beugen wir vor IHM unsere Knie.

Lied zur Aussetzung

Schönster Herr Jesu (GL 551, 1+5) oder Gottheit, tief verborgen (546,1+2)

Wechselgebet

GL 779, 1

1. Aus der Botschaft von Papst Johannes Paul II. an die Jugendlichen der ganzen Welt anlässlich des XX. Weltjugendtags 2005

Die Heiligen Drei Könige fanden Jesus in „Bêth-lehem“, was „Haus des Brotes“ heißt. In der bescheidenen Grotte von Bethlehem liegt auch ein wenig Stroh, das „Weizenkorn“, das sterbend „reiche Frucht“ bringen wird (vgl. Joh 12,24). Wenn Jesus während seines öffentlichen Lebens von sich selbst und von seiner Heilssendung spricht, so greift er zum Bild des Brotes und sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“, „ich bin das Brot, das vom Himmel herab gekommen ist“, „das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt“ (Joh 6,35.41.51).

Wenn wir gläubig den Weg des Erlösers von der Armut der Krippe bis zur Verlassenheit am Kreuz vor uns vorüberziehen lassen, so verstehen wir besser das Mysterium seiner Liebe, die die Menschheit erlöst. Das Kind, von Maria sanft in die Krippe gebettet, ist der Gott-Mensch, den wir an das Kreuz genagelt sehen werden. Derselbe Erlöser ist im Sakrament der Eucharistie gegenwärtig. Im Stall von

Bethlehem hat er sich in der armen Gestalt eines Neugeborenen von Maria, Josef und den Hirten anbeten lassen; in der konsekrierten Hostie beten wir IHN an, der im Fleisch, im Blut, in der Seele und der Gottheit sakramental gegenwärtig ist; und ER bringt sich uns dar als Speise des ewigen Lebens.

Stille

Wechselgebet

GL 779, 5 (ohne Schrifttext)

Lied

Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ (GL 547)

2. Aus der Botschaft von Papst Johannes Paul II. an die Jugendlichen der ganzen Welt anlässlich des XX. Weltjugendtags 2005

„Da fielen sie nieder und beteten IHN an“ (Mt 2,11). Wenn die Heiligen Drei Könige im Kind, das Maria in ihre Arme schließt, den von den Völkern ersehnten und den von den Propheten verheißenen anerkennen und anbeten, so können wir IHN heute in der Eucharistie anbeten und IHN als unseren Schöpfer und alleinigen Herrn und Heiland anerkennen.

Seid Anbeter des einzigen und wahren Gottes, indem ihr IHM den ersten Platz in eurem Leben zuerkennt!

Stille

Wechselgebet

GL 773, 5

Lied

Wahrer Gott, wir glauben dir (GL 865)

3. Aus der Botschaft von Papst Johannes Paul II. an die Jugendlichen der ganzen Welt anlässlich des XX. Weltjugendtags 2005

Die Anbetung des wahren Gottes stellt einen wahren Akt des Widerstandes gegen jegliche Form des Götzendienstes dar. Betet Christus an: ER ist der Fels, auf dem ihr eure Zukunft und eine gerechtere und solidarische Welt aufbaut. Jesus ist der Friedensfürst, die Quelle der Vergebung und der Versöhnung, der alle Glieder der Menschenfamilie zu Brüdern und Schwestern machen kann.

Stille

Wechselgebet

aus GL 789, 2

- V: Herr unser Gott, du hast die Menschen geschaffen,
dass Sie die Erde bevölkern und in Frieden auf ihr leben. Wir bitten dich:
A: Schenke uns den Geist der Gerechtigkeit / und Sinn für

das Recht des anderen. / Hilf uns, dass wir Ausgleich suchen, wo Zwietracht entsteht.

- V: Gib den Mächtigen Gedanken des Friedens, damit sie nicht müde werden bei dem Versuch, Konflikte ohne Blutvergießen zu lösen.
- A: Lass uns und alle Menschen erkennen, was dem Frieden dient, / und gib uns die Kraft, es zu tun.
- V: Denn du bist ein Gott der Gerechtigkeit und des Friedens. Alle, die Frieden stiften, heißen deine Kinder.
- A: Dich preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Einleitung zur Lesung:

„Baut mit an einer Zivilisation der Liebe und der Gerechtigkeit!“ Mit diesen Worten hat der Papst zum Abschluss des letzten Weltjugendtages in Toronto 2002 besonders die deutschen Jugendlichen eingeladen, sich für das Reich Gottes in dieser Welt einzusetzen. In den Seligpreisungen aus der Bergpredigt Jesu wird deutlich, wie dieses Reich Gottes aussieht und welche Bausteine wichtig sind, damit Gottes Wille Wirklichkeit wird in unserer Welt.“

Lesung

Mt 5, 1-12 Die Seligpreisungen

Antwortgesang

Selig seid ihr (GL 885) oder Dich, König, loben wir (GL 946, 1+2)

Einleitung zum Weltjugendtagsgebet:

Tausende Jugendliche und junge Erwachsene in ganz Deutschland und in aller Welt bereiten sich auf den diesjährigen Weltjugendtag vor. Auch in unserer Gemeinde sind viele mit Begeisterung dabei, besonders an diesem Wochenende, wenn im Offizialatsbezirk Oldenburg die Solidaritätsaktion „5Plus“ stattfindet, mit der Jugendliche aus ärmeren Ländern der Welt zum Weltjugendtag unterstützt werden. Mit dem Weltjugendtagsgebet vertrauen wir Christus alle diese jungen Menschen an und bitten um ein gutes Gelingen der Vorbereitungen:

Weltjugendtagsgebet (gemeinsam sprechen)

Vater unser

Tantum ergo

z. B. GL 541

Sakramentaler Segen

Schlusslied

Alleluja lasst uns singen (GL 928)